

Übung: 8 Schritte zu einer guten Entscheidung

Um eine gute Entscheidung zu treffen oder ein Problem, das im Geschäftsleben oder in unserem Privatleben auftritt, wirksam zu lösen, ist es sinnvoll, eine Reihe von geordneten Schritten zu befolgen. Ein strukturierter Entscheidungsprozess hilft Ihnen, Entscheidungen schneller und mit mehr Selbstbewusstsein zu treffen. Ein typischer Entscheidungsfindungsprozess beinhaltet: das Problem zu definieren, Informationen zu sammeln, Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren, unter den Alternativen zu wählen und die Ergebnisse zu überprüfen/überwachen - natürlich gibt es viele Möglichkeiten, dies zu tun. Hier wenden wir das Modell der emotionalen Intelligenz an. Es hat acht klar definierte Schritte, die Sie ermutigen, Ihren Kopf und Ihr Herz einzusetzen: Es ist notwendig, dass Sie Ihre Intelligenz, aber auch den Mut einsetzen, Ihre Entscheidung in die Praxis umzusetzen.

Der Grund, warum diese Methode wirksam ist, liegt darin, dass sie auf dem Durchlaufen einer Reihe von Schritten beruht, um zu einer soliden Entscheidung zu gelangen, von der Sie überzeugt sind.

Nehmen Sie sich für diese Übung etwa 20 Minuten Zeit. Wenn Sie können, besprechen Sie Ihre Ergebnisse mit Kollegen oder Freunden:

Dies sind die 8 Schritte:

1. Definition der Hypothese: Wir erkennen, dass wir eine Entscheidung treffen oder ein Problem lösen müssen.
2. Sammeln von Informationen: Sobald wir das Problem oder die Notwendigkeit einer Entscheidung erkennen, werden wir so viele Informationen über die Situation sammeln, wie wir können, um unsere Entscheidungsfindung zu unterstützen.
3. Analyse der Informationen mit einem geeigneten Bezugsrahmen: Wenn es sich um ein finanzielles Problem handelt, mit einer Finanzanalyse; wenn es sich um einen Konflikt mit einem Rahmen von Konfliktmustern usw. handelt.
4. Definition des Problems: Dies ist der entscheidende Punkt. Ein gut definiertes Problem ist ein fast gelöstes Problem. Beschreiben Sie die Notwendigkeit einer Entscheidung oder das Problem so detailliert wie nötig.
5. Beurteilung des Problems: Ist dies ein dringendes Problem, das eine schnelle Entscheidung erfordert oder nicht; ist es wichtig, eine Entscheidung zu treffen oder nicht; betrifft eine Entscheidung mein ganzes Leben oder nur einen Teil davon usw.
6. Erarbeitung von Alternativen: Sobald wir das Problem und sein Ausmaß oder seine Bedeutung erkannt haben, können wir auf der Grundlage unserer Kreativität mögliche Lösungen zu seiner Lösung generieren.
7. Bewertung von Alternativen: Sobald wir die möglichen Lösungen formuliert haben, müssen wir beurteilen, welche am ehesten geeignet sind, das Problem zu lösen.
8. Entscheidung: Sobald uns die Bewertung der Alternativen vorliegt, werden wir bereit sein, eine Entscheidung zu treffen, die vernünftig ist und auf einem soliden Bezugsrahmen beruht.

Emotional intelligence model

